

Anhang 43 Landesstatistik für Bayern (BVV-Statistik), Export von Dozentendaten zum BVV

Zentrale Einstellungen für Bayern:

- Das Bundesland muss auf Bayern gestellt werden und die VHS-Nummer beim Verband muss eingetragen sein (jeweils im Menüpunkt „Einstellungen/Zentrale Einstellungen/Eigene Daten“).

- Die Unterrichtsstunde muss auf 90 Minuten gestellt werden (im Menüpunkt „Einstellungen/Zentrale Einstellungen/Organisation“).

- Die nächste freie Berichtsbogennummer muss eingestellt werden (im Menüpunkt „Statistik/Landesstatistik“).
- Für die Statistikausgabe kann ein eigener Pfad hinterlegt werden (im Menüpunkt „Einstellungen/Zentrale Einstellungen/Pfade bzw. Verzeichnisse“). Dieser wird bei „Name der Ausgabedatei“ berücksichtigt.

Einstellungen der Daten zum Berichtsbogen für einen Kurs:

In den Kursstammdaten kann mit dem Button „Statistikdaten“ der Bildschirm zum Eintrag aller relevanten Statistikdaten aufgerufen werden. Mit der Schaltfläche „Druck“ ist hierbei ein Einzelausdruck möglich.

Wird die Veranstaltungsart auf einen Wert zwischen 9 und 19 gesetzt, so wird das Feld „Anrechenbar für Landesstatistik“ automatisch auf „N“ gesetzt.

Bei den Veranstaltungsarten 41, 51 und 61 ist das Eintragen einer Übernachtung Pflicht.

Studienreisen (Veranstaltungsart 80, 82, 83, 84, 85 und 86), die für Einzel- und Doppelzimmer jeweils als separater Kurs angelegt werden, können in der Statistik zusammengefasst werden.

Damit die Teilnehmer aus einem 2. Kurs zum 1. Kurs hinzugezählt werden, ist folgende Vorgehensweise notwendig:

1. anrechenbar auf „X“ für 2. Kurs
2. Kennzeichen „999“ für 2. Kurs
3. als „Vorgänger-Kurs“ für den 2. Kurs ist der 1. Kurs in den Kursstammdaten auf der 3. Seite einzutragen.

Somit werden die Teilnehmer zum 1. Kurs dazugezählt, die Kurs-Anzahl verändert sich nicht.

Die Aufteilung der Teilnehmer nach Alter und Geschlecht muss nur für die Veranstaltungsarten 21, 22, 31, 38, 41, 51, 61 und 62 durchgeführt werden.

Teilnehmer mit der Altersklasse 1 sind nicht anrechenbar, außer in der Veranstaltungsart 38.

Für alle anderen Veranstaltungsarten erfolgt keine Aufteilung nach Altersklasse, es wird nur die Gesamtzahl der Teilnehmer weitergegeben. Die Kontroll-Liste und der Berichtsbogen berücksichtigen dies entsprechend.

Kinder sind in Eltern/Kind-Kursen nur anrechenbar, wenn im Bildschirm Statistikdaten im Kurs der Schalter für „Kinder anrechenbar“ gesetzt ist und werden zur Gesamt-Teilnehmerzahl und anrechenbaren Teilnehmerzahl addiert. Teilnehmer mit Altersklasse 1 zählen nicht dazu.

Hier gilt folgendes:

KuferSQL: Die Anzahl der Kinder berechnet sich aus den über den Button „Kinder“ angemeldeten Kindern der Eltern mit Status „A“, „T“, „P“ oder leer **und** den über den Button „Einzelveranstaltung“ angemeldeten Kindern.

Zu Geschlecht „W“ zählen alle Teilnehmer mit Geschlecht „W“, „L“ und „S“.

Zu Geschlecht „M“ zählen alle Teilnehmer mit Geschlecht „M“, „B“ und „J“.

WIN-BASys: Die Anzahl der Kinder berechnet sich aus den über den Button „Kinder“ angemeldeten Kindern der Eltern mit Status „A“, „T“ oder leer **oder** den über den Button „Einzelveranstaltung“ angemeldeten Kindern.

Zu Geschlecht „W“ zählen nur die Teilnehmer mit Eintrag „W“, zu „M“ zählen alle Teilnehmer mit Eintrag „M“.

Bei der Kontroll-Liste werden die Kinder in der Spalte 7 (Altersklasse 7), G-TN, A-TN hinzuaddiert.

- Nur bei Maßnahmen im Rahmen der Familienbildung können Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, berücksichtigt werden, wenn das mit der Veranstaltung angestrebte Ziel durch die Teilnahme von Kindern methodisch gestützt wird. Das bedeutet, das bei jeder VHS-Maßnahme, in denen Eltern und Kinder gemeinsam aktiv sind, die VHS individuell entscheiden muss, ob das Veranstaltungsziel von den Kindern methodisch gestützt wird.
- So sind z.B. gemeinsame Veranstaltungen, deren Thematik sich mit Familien-, Schul-, Gesundheits- und Erziehungsproblemen befassen, durchaus anrechenbar.
- Beispiele von Themen, die anrechenbar sind:
 - Eltern und Kinder bauen/basteln gemeinsam eine Weihnachtskrippe, einen Drachen etc.
 - Eltern helfen den Kindern bei den Hausaufgaben
 - Die Familie mit einem Elternteil, Ganztagschule für mein Kind, etc.
 - Familienfreizeiten am Wochenende
- Nicht anrechenbar sind dagegen Veranstaltungen, die sich inhaltlich an Kinder richten und bei denen die Eltern(teile) nur als Aufsichtspersonen bzw. Betreuung dabei sitzen (z.B. Kinder malen Ostereier bunt oder basteln).

Statistik-Ausgabe und ihre Funktionen:

Nach dem Aufruf der Landesstatistik unter dem Menüpunkt „Statistiken“ erscheint folgender Bildschirm:

Der Bildschirm unterteilt sich in drei Bereiche. Der linke obere Bereich ist allgemeingültig. Der rechte Bereich wirkt sich nur auf die Erstellung der Kontroll-Liste aus und der untere Bereich bezieht sich auf die Disketten- bzw. Dateierstellung.

Der Pfad für „Name der Ausgabedatei“ wird mit dem hinterlegten Eintrag vorbelegt, kann aber individuell abgeändert werden.

In den folgenden Abschnitten werden die Funktionalitäten der einzelnen Schaltflächen erläutert.

Die Schaltfläche „Fachbereiche“ steht für KuferSQL nicht zur Verfügung, da dieser alte Fachbereiche in neue Fachbereiche (gültig seit 2001) umwandelt. Für KuferSQL sind die neuen Fachbereiche standardmäßig hinterlegt.

Die Hinterlegung der Veranstaltungsarten wird über das Strukturupdate automatisch mit den neuen Veranstaltungsarten 38 und 90 erweitert.

Eingabe der Auswahlkriterien:

Hier ist neben der Jahresangabe fakultativ die Möglichkeit gegeben, Kurse anhand der üblichen Kursauswahl einzuschränken, um z.B. die Statistik nur für einen Fachbereich zu erstellen.

Werden die Kurse in KuferSQL anhand der Kursauswahl eingeschränkt, dann werden diese Kurse aufgelistet, auch wenn sie nicht im Statistikjahr liegen.

In WIN-BASys werden, wenn auch über die Kursauswahl evtl. eine andere Einschränkung vorgenommen wurde, nur Kurse aufgelistet, die im eingetragenen Statistikjahr liegen.

Beim Ausdruck von Berichtsbögen ist die Eingabe der Start-Berichtsbogennummer (wird Ihnen auf Anfrage vom BVV mitgeteilt) zwingend notwendig.

Ist das Feld ‚nur mit Bogennummer (für Kontroll-Liste)‘ mit einer vergebenen Bogennummer gefüllt, wird in der Kontroll-Liste der dazugehörige Kurs ausgegeben.

Ausfallkurse werden nicht weitergegeben, wenn die Checkbox gesetzt ist.

Teilnehmer, welche der Altersklasse 1 angehören, sind nicht anrechenbar. Wird jedoch die Checkbox ‚Altersklasse 1 als anrechenbar‘ gesetzt, wird anhand des Geburtsdatums geprüft, ob der Teilnehmer anrechenbar ist oder nicht.

Für den Aufruf der Kontrollliste kann eingeschränkt werden auf alle Kurse, anrechenbare, nicht anrechenbare, weiterzugebende (Anrechenbarkeit „J“ oder „N“) und nicht weiterzugebende (Anrechenbarkeit „X“) Kurse.

a) Ausdruck einer Kontroll-Liste:

- Die Kontroll-Liste kann nach der Anrechenbarkeit und auf die Art der Förderbarkeit eingeschränkt werden.

Kontroll-Liste BVV-Statistik																							X
	Kurs-Nr	Titel	Fachber.	Verw.	UE	TN_DStd	ÜN	Art	Ziel	ZGr.	Förd.	Koop.	M	W	1	2	3	4	5	6	7	G-TN	
	N S5101	Windows 7-Professic 5.01			1	3	0	21					3	0	0	0	1	1	0	0	1	3	
	N S5102	Windows 7-Professic 5.01			1	5	0	21					0	5	1	0	0	1	0	0	3	5	
	S5103	Windows 7-Professic 5.01			20	120	0	21					4	2	0	0	1	2	1	0	2	6	
	S5104	Erste Schritte mit Linx 5.01			8	56	0	21					6	1	0	0	0	1	2	3	1	7	
	S5107	Arbeiten mit MS-Win 5.01			6	36	0	21					3	3	0	0	0	4	1	0	1	6	
	S5111	EDV-Grundlagen 5.01			8	88	0	21					4	7	0	0	2	5	2	1	1	11	
	S5112	Windows und EDV-5.02			8	80	0	21					7	3	0	0	3	4	1	0	2	10	
	S5115	EDV-Grundlagen Vol 5.01			320	3840	0	21					6	6	0	0	0	5	2	1	4	12	
	S5116	EDV-Grundlagen Vol 5.01			320	2240	0	21					2	5	0	0	0	3	2	0	2	7	
	S5121	Wir gehen ONLINE 5.01			2	14	0	21					4	3	0	0	0	6	0	0	1	7	
																							7

- Ein „N“ vor der Kursnummer bedeutet, dass der Kurs als nicht anrechenbar gekennzeichnet ist. Ein „X“ vor der Kursnummer bedeutet, dass der Kurs nicht an den BVV weitergemeldet wird.
- Ein „!“ nach dem Fachbereich bedeutet, dass diese Fachbereichsangabe nicht gültig für die BVV-Statistik ist. Es wird geprüft, ob der Fachbereich im Kurs mit einem der hinterlegten Fachbereiche übereinstimmt. Wurde versehentlich ein falscher Fachbereich hinterlegt, führt das also nicht zum Fehler!
- Ein Durchgriff auf die Eingabe der Statistikdaten ist über die Schaltfläche „Kursstatistik“ möglich. Die Schaltfläche „Kursinfo“ stellt wichtige Kursstammdaten als Ansicht zur Verfügung.
- Über die Schaltfläche 'Anrechenbarkeit' kann die Anrechenbarkeit aller Kurse der Kontrollliste gesetzt werden. Kurse, die als Anrechenbarkeit 'X' eingetragen haben werden nicht berücksichtigt.

Entsprechend der im Programm eingesetzten Plausibilitätsprüfung wird in Kursen mit Veranstaltungsart 01, 02, 03, 04, 20, 21, 22, 23, 29, 31, 38, 41, 51, 61, 62, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86 oder 99 und 5 oder mehr anrechenbaren Teilnehmern die Anrechenbarkeit auf 'J' gesetzt.

In Kursen mit Veranstaltungsart 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 oder 90 oder weniger als 5 anrechenbaren Teilnehmern wird die Anrechenbarkeit auf 'N' gesetzt.

Sind über Einzelveranstaltung Teilnehmer eingetragen, so werden ausschließlich diese zur Prüfung herangezogen.

- Druck Kontrollliste: Im Ausdruck stehen neben den am Bildschirm angezeigten Zahlen noch weitere Informationen zum Kurs und die Summen zur Verfügung.
- Für Einzelveranstaltungen werden die Altersklassen nicht gesondert aufgelistet, sondern nur G-TN und A-TN, da nur diese weitergegeben werden.

Eine kurze Erläuterung der Spaltennamen:

- Verw. Verweildauer

Die Verweildauer muss eingetragen sein bei VA 14, sonst erscheint die Meldung ‚falscher Verweildauerschlüssel‘.

Die Berechnung der Teilnehmerdoppelstunden erfolgt bei Angabe einer Verweildauer folgendermaßen (gegliedert nach Verweildauerschlüssel 1 bis 7):

1: Teilnehmer * 1/6

2: Teilnehmer * 1/3

3: Teilnehmer * 1/6

4: Teilnehmer * 0,6

5: Teilnehmer * 1

6: Teilnehmer * 1,3

7: Teilnehmer * 2

Ist das Ergebnis kleiner als 1, so wird 1 verwendet.

- Übern. Übernachtung
- Art Veranstaltungsart
- Ziel Veranstaltungsziel
- ZGr. Zielgruppe
- Förd. Förderungsfähigkeit
- Koop. Kooperationspartner
- M männliche Teilnehmer, hier zählen alle TN mit Eintrag unter Geschlecht „M, B, J“ (in WIN nur „M“)
- W weibliche Teilnehmer, hier zählen alle TN mit Eintrag unter Geschlecht „W, L, S“ (in WIN nur „W“)
- 1 – 7 Altersklasse 1 bis 7 mit den dazugehörigen Teilnehmern, wobei die Spalte 7 die Teilnehmer ohne Alterszuordnung beinhaltet

- G-TN Gesamtteilnehmerzahl

Die Anzahl der Gesamt-Teilnehmer berechnet sich aus den angemeldeten Teilnehmern und den über den Button „Einzelveranstaltung“ eingetragenen Teilnehmern. Letzteres ist nicht für die Veranstaltungsarten 21, 22 und 31 – 62 erlaubt. Für die Prüfung der Anrechenbarkeit bzgl. der Zahl der angemeldeten Teilnehmer werden jedoch ausschließlich die über EV eingetragenen oder die namentlich angemeldeten TN berücksichtigt.

Bei Mischanmeldungen, bei denen die Anzahl der über den Button „Einzelveranstaltung“ angemeldeten Teilnehmer <5 ist, die Gesamtzahl der Teilnehmer jedoch >5 ist, kommt es daher zu Fehlermeldungen (falsche Anrechenbarkeit, evtl. <5 TN). Für diese Fälle sollte man entweder alle Teilnehmer namentlich anmelden (mit Hilfe von Pseudo-Teilnehmern) oder alle Teilnehmer über den Button „Einzelveranstaltung“ anmelden.
 - A-TN anrechenbare Teilnehmer
- Ist der Schalter „**Eltern-Kind-Kurse**“ in den Zentralen Einstellungen unter „Module“ gesetzt, wird die Kontroll-Liste um folgende Felder ergänzt:
- Kinder Anzahl der Kinder
 - Kinder-Anr Ja/Nein, je nachdem, ob der Schalter im Kursstamm unter Statistikdaten gesetzt ist.

Druck der Kontroll-Liste:

VHS Demohausen																			Stand: 28.01.2009		
Kontroll-Liste BVV-Statistik																			Seite: 1		
Anzahl Kurse: 388																					
Kursnummer	Kurstitel	Ue's	TA	UN	VA	VZ	ZG	FD	KO	M	W	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	GTN	ATN	KI
L3101	Autogenes Training von 18.09.2008 bis 06.11.2008 Dauer:8 Abende	16		0	21		N			3	4	0	0	4	3	0	0	1	8	8	0
X L3401	Heilpraktiker Grundausbildung von 07.01.2008 bis 01.02.2008 Dauer:20	80	J	0	21		N			1	3	0	1	1	0	0	0	2	4	4	0
X L3402	Heilpraktiker Teil 2 und Prüfungsvorbereitung von 11.02.2008 bis 07.03.2008 Dauer:20	80	J	0	21					0	2	0	1	1	0	0	0	0	2	2	0
L4503	Deutsch Grundstufe II von 22.01.2008 bis 21.02.2008 Dauer:10	40	J	0	21					4	3	0	1	2	4	0	0	0	7	7	0
L4504	Deutsch Grundstufe II von 09.01.2008 bis 01.02.2008 Dauer:8	32		0	21					5	4	0	0	2	6	1	0	0	9	9	0

Berechnung der UE: Es werden entweder die UE von der 1. Seite Kursstamm übernommen **oder** die anrechenbaren Doppelstunden, wenn diese auf der Seite „Statistikdaten“ eingetragen sind. Die Kurstage werden zur Berechnung nicht berücksichtigt! Die UE sind kaufmännisch gerundet.

Bei den Veranstaltungsarten 41, 51 und 61 ist das Eintragen einer Übernachtung Pflicht. Diese ergibt einen Bonus von einer Doppelstunde je Übernachtung, zuzüglich zu den maximal 4 Doppelstunden der Veranstaltung (je Tag). Die Anzahl der Bonusstunden wird beim Ausdruck der Kontroll-Liste ausgegeben und bei der Berechnung der Teilnehmers Doppelstunden in der Schlussinfo berücksichtigt.

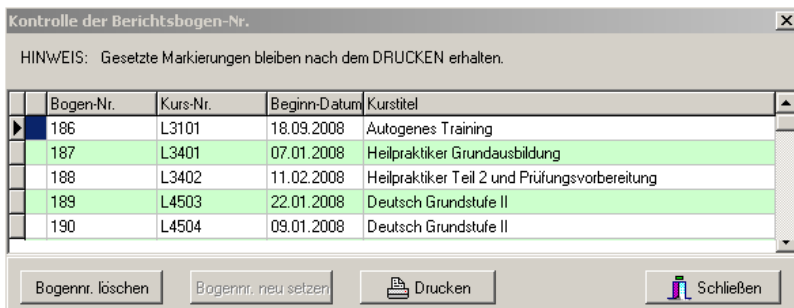
Für die VA 02 gilt: Es ist keine manuelle Nachbearbeitung nötig, auch wenn der Kurs über 4 UE hat. Es werden für diesen Fall generell nur 4 UE in der Landesstatistik abgerechnet.

Bedeutung der Abkürzungen in der Kontrollliste:

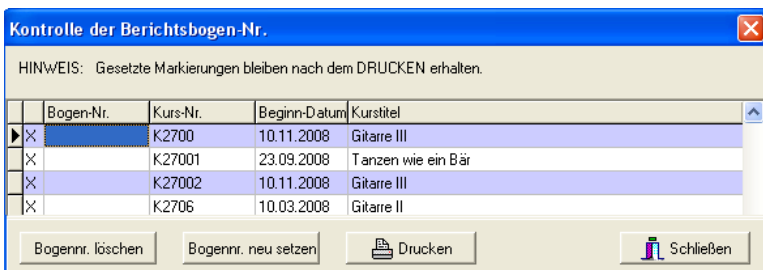
- TA Tag / Abend (J wenn Beginn vor 17 Uhr)
- VZ Veranstaltungsziel
- ZG Zielgruppe
- KO Kooperation

b) Kurs/Bogennummer:

Diese Schaltfläche ermöglicht eine Listenausgabe der Kurse mit den entsprechenden Berichtsbogennummern.



Vor dem neuen Setzen der Bogennummern müssen zunächst alle alten Bogennummern gelöscht werden.



Ausdruck der Kurse mit Berichtsbogennummern:

VHS Demohausen				Stand: 12.02.2009
Kursliste mit Berichtsbogennummern				Seite: 1
Bogen-Nr.	Kurs-Nr.	Beginn-Datum	Kurstitel	
187	N1501	23.09.2008	Vortrag: Ehe in der Krise - Trennung	
188	N1502	26.09.2008	Vortrag: Erben und vererben	
189	N1503	11.10.2008	Vortrag: Nachbarrecht	
190	N1504	10.11.2008	Trennung, Scheidung und was dann? - Das	
191	N1505	11.11.2008	Seminar - Vollmacht, Betreuung, Patientenbrief	
192	N1701	02.10.2008	Vortrag: Selbsthilfe bei Depression	
193	N1702	28.10.2008	"Geistig fit" für Senioren	
194	N1703	11.11.2008	Die sieben Karrierekiller vermeiden	
195	N1704	10.11.2008	Gebote für starke Frauen	

c) Plausibilitätsprüfung

Bei der Plausibilitätsprüfung werden die Veranstaltungsdaten anhand der vom BVV vorgegebenen Regeln überprüft. Beinhalten die Kurse noch Fehler, so wird ein Fehlerprotokoll erstellt.

d) Fachbereiche (WIN-BASys):

Über diese Schaltfläche werden alte Fachbereiche (Themenschlüssel) den neuen Fachbereichen zugeordnet. Eine Aktualisierung der Hinterlegungstabelle wird ebenfalls durchgeführt.

e) Bogen-Nr:

An dieser Stelle werden die Bogennummern auf Eindeutigkeit überprüft und doppelt vergebene Bogennummern werden neu vergeben.

f) Sammeldruck von Berichtsbögen:

Für die ausgewählte Menge von Kursen werden die Berichtsbögen ausgedruckt, dabei gilt, dass bei allen Kursen, die noch keine Berichtsbogen-Nummer eingetragen haben, diese Nummer fortlaufend neu eingetragen wird.

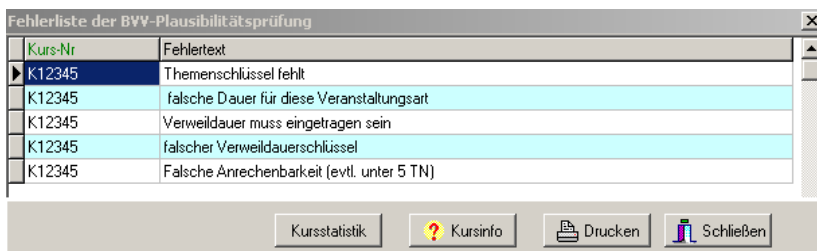
Abweichend zur Erstellung der Diskette werden beim Sammeldruck auch ausgefallene Kurse ausgedruckt.

g) Datei / online – Produktion der Statistikdatei:

Abweichend zum Sammeldruck der Berichtsbögen werden bei der Diskettenerstellung ausgefallene Kurse übersprungen.

Für die Erstellung der Diskette wird folgende Vorgehensweise empfohlen:

- Ein erster Durchlauf mit einer Ausgabe der Fehler in die Fehlerprotokoll-Datei: damit werden alle Kurse geprüft, ob sie den vom BVV aufgestellten Regeln genügen. Am Ende dieses Durchlaufes werden alle Fehler übersichtlich in einer (auch ausdruckbaren) Tabelle dargestellt; in dieser Tabelle kann sofort zur Korrektur auf die Kursstammdaten bzw. auf die Festlegung der Statistikdaten durchgegriffen werden.

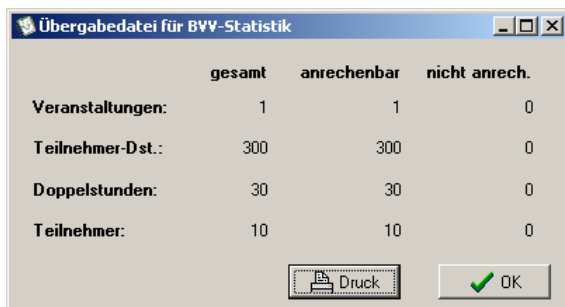


Kurs-Nr	Fehlertext
K12345	Themenschlüssel fehlt
K12345	falsche Dauer für diese Veranstaltungsart
K12345	Verweildauer muss eingetragen sein
K12345	falscher Verweildauerschlüssel
K12345	Falsche Anrechenbarkeit (evtl. unter 5 TN)

Kursstatistik Kursinfo Drucken Schließen

- In einem zweiten Durchlauf sollte dann die Diskette erstellt werden; werden dabei immer noch Plausibilitätsfehler festgestellt, so können sie während der Produktion der Diskette noch korrigiert werden. Eine Diskette kann nur erstellt werden, wenn kein Verstoß gegen diese Regeln vorliegt.
- Eine detaillierte Übersicht zu den Plausibilitäten ist vom BVV erhältlich, bzw. ab Seite 15 dieser Dokumentation nachlesbar.

Erstellen der Übergabedatei und Druck der Statistik am Beispiel eines Kurses:

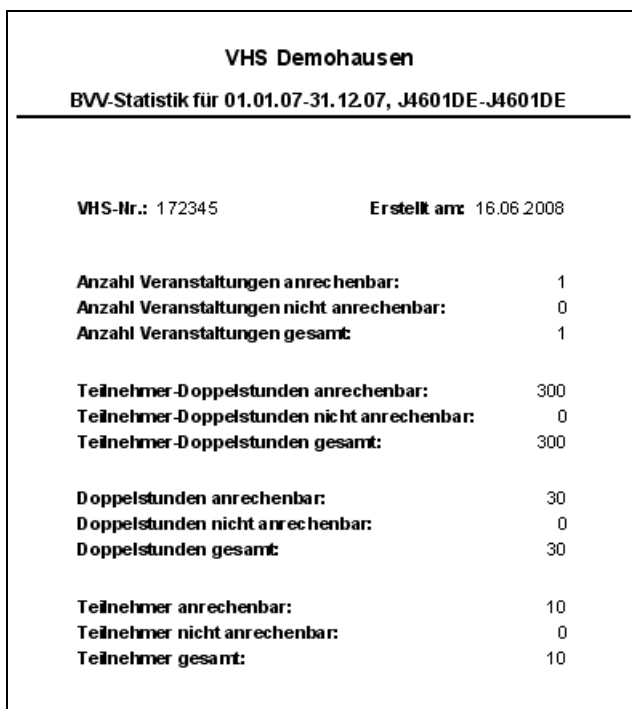


	gesamt	anrechenbar	nicht anrech.
Veranstaltungen:	1	1	0
Teilnehmer-Dst.:	300	300	0
Doppelstunden:	30	30	0
Teilnehmer:	10	10	0

Buttons: Druck, OK

Berechnung der Teilnehmerdoppelstunden: $TN * UE$ je Kurs.

Ausnahme: Veranstaltungsart 14, hier erfolgt die Berechnung anhand der Verweildauer.



VHS Demohausen

BVV-Statistik für 01.01.07-31.12.07, J4601DE-J4601DE

VHS-Nr.: 172345 **Erstellt am:** 16.06.2008

Anzahl Veranstaltungen anrechenbar:	1
Anzahl Veranstaltungen nicht anrechenbar:	0
Anzahl Veranstaltungen gesamt:	1
Teilnehmer-Doppelstunden anrechenbar:	300
Teilnehmer-Doppelstunden nicht anrechenbar:	0
Teilnehmer-Doppelstunden gesamt:	300
Doppelstunden anrechenbar:	30
Doppelstunden nicht anrechenbar:	0
Doppelstunden gesamt:	30
Teilnehmer anrechenbar:	10
Teilnehmer nicht anrechenbar:	0
Teilnehmer gesamt:	10

Dokumentation zum Export von Dozentendaten im BVV-Format

Gliederung:

1. Wo ist der Abruf der Dozentendaten zur Übergabe an den BVV zu finden?
2. Notwendige Voreinstellungen zum Export der Dozentendaten
3. Ausgabe der Dozentendaten in eine Export-Datei

1. Wo ist der Abruf der Dozentendaten zu finden?

Um den Export der Dozentendaten zu aktivieren, muss man unter „Extras“ das „Dozentenverzeichnis für das Programmheft“ aufrufen. Wenn man dort den Schalter „**Export im BVV-Format**“ aktiviert, kann man die nötigen Einstellungen treffen und den Export anstoßen. Die so entstehende Datei muss entweder per Dateitransfer oder via Diskette zum Verband gesandt werden.

2. Notwendige Voreinstellungen zum Export der Dozentendaten

Um den Export im gewünschten Umfang zu erhalten, müssen die neuen BVV - Fachbereiche eingestellt sein. Außerdem ist diese Funktion nur sichtbar und aktivierbar, wenn man als **Bundesland** in den Zentralen Einstellungen „**Bayern**“ eingetragen hat.

Zusätzlich existiert im Dozentenstamm auf der 2. Seite der Schalter „**Keine Verbandsinfo**“, mit dem man einstellen kann, ob der Dozent Kurs-Informationen vom Verband wünscht oder nicht. Wird hier nichts eingestellt, so wird angenommen, dass dieser Dozent im Kurs-Verteiler enthalten sein soll.

Auf dem Export – Bildschirm selbst sind nach der Aktivierung des Schalters „**Export im BVV-Format**“ folgende Optionen verfügbar:

- Button „**Kursauswahl**“

mit dem Button „Kursauswahl“ kann man die Menge der Kurse einschränken, deren Fachbereiche mit den Dozenten in die Liste exportiert werden sollen (z.B. alle Kurse des letzten Semesters, damit werden nur die Fachbereiche von Kursen beim Dozenten eingetragen, die im letzten Semester stattgefunden haben).

- Schalter „**mit inaktiven Dozenten**“

Dieser Schalter legt fest, ob auch die als inaktiv gekennzeichneten Dozenten exportiert werden sollen oder nicht.

- Schalter „**Auch mit Dozenten ohne zutreffende Kurse aus der Kursauswahl**“

Dieser Schalter bestimmt, ob auch Dozenten, die keine Kurse im ausgewählten Bereich mit einem gültigen Fachbereich haben, exportiert werden sollen oder nicht.

Ist dieser Schalter nicht aktiv, dann werden Dozenten ohne zutreffende Kurse herausgefiltert und somit nicht in die Liste exportiert.

Folgende Regeln werden berücksichtigt:

- Fachbereiche kommen **nicht doppelt** vor. D.h. wenn ein Dozent 5 Kurse mit demselben Fachbereich hat, dann wird dieser Fachbereich **nur einmal** aufgeführt.
- Fachbereiche von **ausgefallenen Kursen** werden **nicht** in die Liste **exportiert**.
- Sollten mehr als 15 verschiedene Fachbereiche bei den Kursen des Dozenten hinterlegt sein, so werden nur die ersten 15 Fachbereiche übertragen.

3. Ausgabe der Dozentendaten in eine Export-Datei

Die Ausgabe erfolgt in eine ANSI-Textdatei, deren Namen und Pfad definiert werden kann.

Die erste Zeile der Datei beinhaltet die Namen der Datenfelder. Die einzelnen Datenfelder sind mit Tabulatoren getrennt. Die darauffolgenden Zeilen beinhalten jeweils einen Dozenten mit den verfügbaren Angaben. Falls Angaben nicht verfügbar sind, bleibt der Raum zwischen den Tabulatoren einfach leer. Falls nicht erlaubte Zeichen in den Angaben eines Dozenten vorkommen, dann werden sie einfach herausgefiltert.

Die Datenfelder:

1. VHS-Nummer
2. Nebenstellen-Nummer
3. Dozenten-Nummer (intern von WIN-BASys bzw. KuferSQL)
4. Die Angabe, ob der Dozent Verbandsinfo wünscht (1), oder nicht (0)
5. Titel des Dozenten (extrahiert aus dem Datenfeld „Vorname“)
6. Vorname (ohne Titel)
7. Nachname
8. Straße inkl. Hausnummer
9. Adressen – Zusatz
10. Land
11. PLZ
12. Ort
13. Telefonnummer
14. 2. Telefonnummer
15. Mobiltelefonnummer
16. Email – Adresse
17. Datum der letzten Änderung der Daten
18. –33. Die einzelnen Fachbereiche des Dozenten

Nicht erlaubte Zeichen:

- Tabulator
- Hochkomma (')
- Anführungszeichen (“)
- Prozentzeichen (%)
- Stern (*)
- Strichpunkt (;)

Veranstaltungsarten und ihre Plausibilitätsforderungen

01 Einzelveranstaltungen:

Eine Einzelveranstaltung muss an einem Tag durchgeführt werden und eine Doppelstunde dauern. Für die Veranstaltung müssen mindestens 1 und höchstens 300 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer.

02 Eintagesveranstaltungen:

Eine Eintagesveranstaltung muss zwischen drei und vier Doppelstunden dauern und an einem Tag durchgeführt werden. Deshalb darf auch das Kursende nicht vom Tag des Kursbeginns abweichen. Für die Veranstaltung müssen mindestens 1 und höchstens 300 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer.

03 Halbtagesveranstaltungen:

Eine Halbtagesveranstaltung muss zwischen einer und zwei Doppelstunden und muss an einem Tag durchgeführt werden. Deshalb darf auch das Kursende nicht vom Tag des Kursbeginns abweichen. Für die Veranstaltung müssen mindestens 1 und höchstens 300 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer.

04 Ausstellung mit Führung:

Eine Ausstellung mit Führung muss zwischen einer und zwei Doppelstunden dauern und an einem Tag durchgeführt werden. Für die Veranstaltung müssen mindestens 1 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer.

09 Chor-, Orchester-, Theaterprobe:

Diese Probe muss zwischen einer und zwei Doppelstunden dauern und an einem Tag durchgeführt werden. Für die Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer.

10 Theater- und Konzertveranstaltungen bzw. Aufführungen:

Diese Veranstaltung muss zwischen einer und zwei Doppelstunden dauern und an einem Tag durchgeführt werden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 3 und höchstens 999 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht

gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer.

11 Theater- und Konzertfahrten:

Diese Veranstaltung dauert zwischen einer und zwei Doppelstunden und muss an einem Tag durchgeführt werden. Für sie müssen mindestens 3 und maximal 999 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt weder Übernachtung noch Verweildauer.

12 Veranstaltungen für Kinder; und Jugendliche unterhalb der Hauptschulgrenze (15 Jahre):

Diese Veranstaltung muss zwischen einer und 2000 Doppelstunden dauern und darf nicht an mehr als 500 Tagen stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens einer und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

13 Veranstaltungen, die überwiegend der beruflichen Fortbildung und Umschulung dienen:

Diese Veranstaltung muss zwischen 1 und 2000 Doppelstunden dauern und muss zwischen 1 und 500 Tagen dauern. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 1 und höchstens 50 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird vom Arbeitsamt gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

14 Ausstellungen ohne Führung:

Diese Veranstaltung muss zwischen 1 und 2000 Doppelstunden dauern und darf nicht an mehr als 500 Tagen stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 4 und höchstens 9999 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung, aber eine Verweildauer muss eingetragen werden. Pro Tag dürfen maximal vier Doppelstunden gehalten werden.

15 Nicht anrechenbare Sportveranstaltungen:

Diese Veranstaltung muss zwischen 2 und 1000 Doppelstunden und darf nicht an mehr als 500 Tagen stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer. Pro Tag dürfen maximal zwei Doppelstunden gehalten werden.

16 Filmveranstaltungen ohne Vor- bzw. Nachbereitung:

Diese Veranstaltung muss zwischen 1 und 2 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 3 und höchstens 999 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer.

17 Verbandsorganisation; Veranstaltungen:

Diese Veranstaltung muss zwischen 1 und 2 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens drei und höchstens 999 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer.

18 Betriebsbesichtigung ohne zusätzliche Lehrveranstaltung:

Diese Veranstaltung muss zwischen 1 und 2 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens zwei und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer.

19 Sonstige nicht anrechenbare Veranstaltungen (Wandern, Feiern):

Diese Veranstaltung muss zwischen 1 und 2000 Doppelstunden dauern und nicht an mehr als 500 Tagen stattfinden. Für diese Veranstaltung dürfen höchstens 999 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nicht gefördert, ist nicht anrechenbar, erlaubt keine Übernachtung und keine Verweildauer. Pro Tag dürfen maximal vier Doppelstunden gehalten werden.

20 Betriebsbesichtigungen anrechenbar:

Die Besichtigung muss zwischen 1 und 4 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 50 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen.

21 Kurse und Lehrgänge:

Der Kurs; oder Lehrgang; muss zwischen 4 und 2000 Doppelstunden dauern, muss an mindestens 2 Tagen stattfinden und darf 500 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens einer und höchstens 50 Teilnehmer gemeldet sein, die nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt sind (keine Einzelveranstaltung). Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

22 Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften:

Die Veranstaltung darf höchstens 2000 Doppelstunden dauern und darf an höchstens 500 Tagen stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 3 und höchstens 50 Teilnehmer gemeldet sein, die nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt sind (keine Einzelveranstaltung). Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

23 Vortragsreihen:

Diese Veranstaltung muss zwischen 2 und 150 Doppelstunden dauern, muss an mindestens zwei Tagen stattfinden und darf 150 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens drei und höchstens 300 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag darf maximal 1 Doppelstunde gehalten werden

29 Andere Reihenveranstaltungen (Filme):

Diese Veranstaltung muss zwischen 2 und 300 Doppelstunden dauern, muss an mindestens 2 Tagen stattfinden und darf 150 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 3 und höchstens 300 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 2 Doppelstunden gehalten werden.

31 Wochenendtagung / Seminar ohne Übernachtung:

Der Kurs oder Lehrgang muss zwischen 2 und 16 Doppelstunden dauern, muss an mindestens 2 zusammenhängenden Tagen stattfinden und darf 4 zusammenhängende Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 50 Teilnehmer gemeldet sein, die nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt sind (keine Einzelveranstaltung). Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

38 Familienbildung:

Die Veranstaltung darf höchstens 2000 Doppelstunden dauern und darf an höchstens 500 Tagen stattfinden. Der Kurs muss förderfähig sein nach EbFöG. Die maximale Zahl der Doppelstunden pro Tag darf 4 nicht übersteigen. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 1 und höchstens 300 Teilnehmer gemeldet sein, die nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt sind (keine

Einzelveranstaltung). Wegen dieser Auswertung nach Altersklassen werden hier nur die Kinder mitgezählt, die selbst namentlich angemeldet sind und nicht über die Eltern.

41 Wochenendtagung / Seminar mit Übernachtung:

Der Kurs oder Lehrgang muss zwischen 3 und 16 Doppelstunden dauern, muss an mindestens 2 Tagen stattfinden und darf 4 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 50 Teilnehmer gemeldet sein, die nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt sind (keine Einzelveranstaltung). Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar, aber eine Verweildauer ist nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

Die Übernachtung muss angegeben werden. Diese ergibt einen Bonus von einer Doppelstunde je Übernachtung, zuzüglich zu den maximal 4 Doppelstunden der Veranstaltung (je Tag). Die Anzahl der Bonusstunden wird beim Ausdruck der Kontroll-Liste ausgegeben und bei der Berechnung der Teilnehmerdoppelstunden in der Schlussinfo berücksichtigt.

51 Wochenseminar mit Übernachtung (4 – 7 Tage):

Das Seminar muss zwischen 8 und 28 Doppelstunden dauern, muss an mindestens 4 Tagen stattfinden und darf 7 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 50 Teilnehmer gemeldet sein, die nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt sind (keine Einzelveranstaltung). Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar, aber eine Verweildauer ist nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

Die Übernachtung muss angegeben werden. Diese ergibt einen Bonus von einer Doppelstunde je Übernachtung, zuzüglich zu den maximal 4 Doppelstunden der Veranstaltung (je Tag). Die Anzahl der Bonusstunden wird beim Ausdruck der Kontroll-Liste ausgegeben und bei der Berechnung der Teilnehmerdoppelstunden in der Schlussinfo berücksichtigt.

61 Wochenseminare mit Übernachtung (5 – 30 Tage):

Der Bildungsurlaub muss zwischen 10 und 120 Doppelstunden dauern, muss an mindestens 5 Tagen stattfinden und darf 30 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 50 Teilnehmer gemeldet sein, die nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt sind (keine Einzelveranstaltung). Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar, aber eine

Verweildauer ist nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

Die Übernachtung muss angegeben werden. Diese ergibt einen Bonus von einer Doppelstunde je Übernachtung, zuzüglich zu den maximal 4 Doppelstunden der Veranstaltung (je Tag). Die Anzahl der Bonusstunden wird beim Ausdruck der Kontroll-Liste ausgegeben und bei der Berechnung der Teilnehmers Doppelstunden in der Schlussinfo berücksichtigt.

62 Wochenseminar ohne Übernachtung (4 – 10 Tage):

Das Seminar muss zwischen 8 und 40 Doppelstunden dauern, muss an mindestens 4 Tagen stattfinden und darf 10 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 50 Teilnehmer gemeldet sein, die nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselt sind (keine Einzelveranstaltung). Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

70 Studienfahrt in Bayern:

Die Studienfahrt muss zwischen 1 und 3 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen.

71 Studienfahrt außerhalb Bayerns:

Die Studienfahrt muss zwischen 1 und 3 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen.

72 Ausstellungsfahrt in Bayern:

Die Ausstellungsfahrt darf höchstens 3 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen.

73 Ausstellungsfahrten außerhalb Bayerns:

Die Ausstellungsfahrt muss zwischen 1 und 3 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen.

74 Kunstgeschichtliche Fahrten in Bayern:

Die Fahrt muss zwischen 1 und 3 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen.

75 Kunstgeschichtliche Fahrten außerhalb Bayerns:

Die Fahrt muss zwischen 1 und 3 Doppelstunden dauern und muss an einem Tag stattfinden. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen.

80 Studienreisen in Bayern:

Die Reise muss zwischen 2 und 60 Doppelstunden dauern, sich über mindestens 2 Tage erstrecken und darf 20 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 3 Doppelstunden gehalten werden.

82 Studienreisen in der BRD: (alte Bundesländer)

Die Reise muss zwischen 3 und 90 Doppelstunden dauern, sich über mindestens 2 Tage erstrecken und darf 30 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 3 Doppelstunden gehalten werden.

83 Studienreisen in Westeuropa:

Die Reise muss zwischen 3 und 90 Doppelstunden dauern, sich über mindestens 2 Tage erstrecken und darf 30 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 3 Doppelstunden gehalten werden.

84 Studienreisen in Osteuropa:

Die Reise muss zwischen 3 und 90 Doppelstunden dauern, sich über mindestens 2 Tage erstrecken und darf 30 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die

Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 3 Doppelstunden gehalten werden.

Entfällt: 85 Studienreisen in der BRD: (neue Bundesländer)

Die Reise muss zwischen 3 und 90 Doppelstunden dauern, sich über mindestens 2 Tage erstrecken und darf 30 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 3 Doppelstunden gehalten werden.

86 Studienreisen in außereuropäische Länder:

Die Reise muss zwischen 4 und 90 Doppelstunden dauern, sich über mindestens 2 Tage erstrecken und darf 30 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 2 und höchstens 99 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert und ist anrechenbar. Übernachtung und Verweildauer sind nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 3 Doppelstunden gehalten werden.

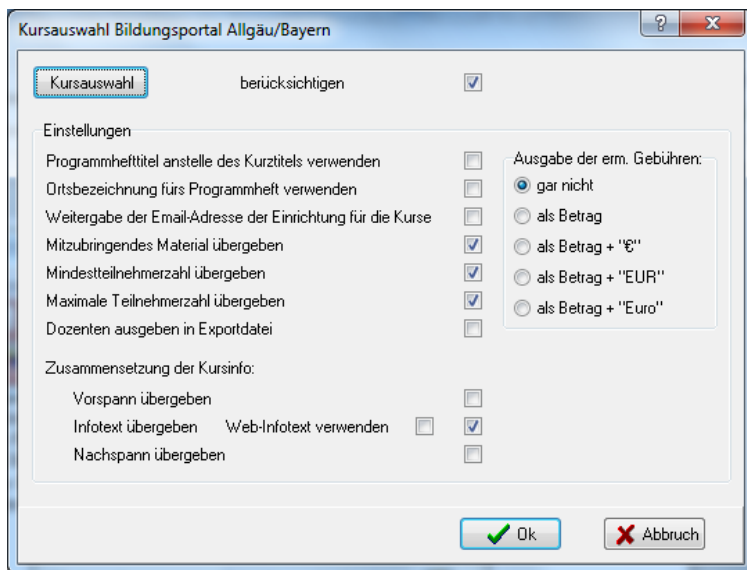
90 Firmenkurse:

Firmenkurse sind nicht anrechenbar, dürfen nicht an mehr als 500 Tagen stattfinden und dürfen höchstens 2000 Doppelstunden dauern. Die maximale Zahl der Doppelstunden pro Tag darf 4 nicht übersteigen. Es findet keine Aufteilung der Teilnehmer nach Geschlecht und Alter statt. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 1 und höchstens 999 Teilnehmer gemeldet sein.

99 Andere Veranstaltungen (Senioren-Programm):

Die Veranstaltung darf höchstens 2400 Doppelstunden dauern und darf 300 Tage nicht überschreiten. Für diese Veranstaltung müssen mindestens 1 und höchstens 6000 Teilnehmer gemeldet sein. Die Veranstaltung wird nach EB gefördert, ist anrechenbar, aber eine Verweildauer und Übernachtung ist nicht zugelassen. Pro Tag dürfen maximal 4 Doppelstunden gehalten werden.

Internetaufbereitung Bildungsportal Allgäu/Bayern



Der Export für das Bildungsportal stellt eine Erweiterung des Exports für WebFIFO/KursML dar. Um die Exportstruktur für den normalen WebFIFO Export nicht zu verändern und damit dort Probleme zu vermeiden, wurde der Export in einem eigenen Menüpunkt unter Web -> Exporte für andere Web-Datenbanken -> Internetaufbereitung Bildungsportal Allgäu/Bayern realisiert.

Die Schnittstelle wird freigeschaltet unter Einstellungen -> Zentrale Einstellungen -> Web -> Internetaufbereitung Bildungsportal Allgäu/Bayern. Das nötige Passwort kann bei der Hotline erfragt werden.

Die Einstellungen für den Export verwenden die für WebFIFO notwendigen Einstellungen in KuferSQL. Den Abschnitt aus dem Dokuanhang A42 finden Sie am Ende dieser Doku.

Erst mit dem o.a. gesetzten Schalter können auch Einrichtungen in KuferSQL die nötige Einstellung für die WebFIFO Rubrik im Kursstamm vornehmen!

Für den sogenannten Deeplink vom Portal auf den jeweiligen Kurs in ihrem Online-Kursprogramm benötigt KuferSQL noch eine Angabe einer URL-Schablone. Diese

Schablone wird aus der Internetadresse Ihres Kursprogramms erstellt und enthält einen Parameter, der von KuferSQL dann beim Export mit der Kursnummer ersetzt wird. Dadurch können Links direkt auf den jeweiligen Kurs erstellt werden. Auf dem ersten Reiter der Zentralen Einstellungen "Eigene Daten" finden Sie diesen Bereich mit der notwendigen Angabe:

Wie Sie die URL-Schablone erstellen, wird im Eingabefenster mit dem Klick auf die ?-Schaltfläche näher erläutert:

Für den korrekten Export der Daten für das Bildungsportal benötigen Sie mindestens KuferSQL in der Version 4.03 mit einem Versionsdatum >28.02.2012! Falls Sie ältere Versionen einsetzen, müssen Sie zwingend auf eine aktuelle Version wechseln, da sonst die Exportdatei nicht in der notwendigen Struktur erstellt wird!

Wenn Sie den „normalen“ Export für WebFIFO/KursML verwenden, wird der notwendige Deeplink zu Ihrem Kursprogramm nicht in die Exportdatei ausgegeben.

Unter Einstellungen -> Einstellungen für Bildschirm-Vorgaben und Workflow auf dem Reiter "Freigaben" können Sie nach der Freischaltung der Routine in den zentralen Einstellungen den Export für die Anzeige in den Freigaben aktivieren.

Danach steht der Export für das Bildungsportal im Kurs unter "Freigaben" und im Freigabecenter (unter Extras -> Freigabe- und Export-Center für Kurse) als aktiver Punkt zur Verfügung. Sie können dann die gewünschten Kurse für den Export pro

Kurs über das Freigabecenter gesammelt freigeben. Nur freigegebene Kurse werden vom Export zusätzlich zur Einschränkung über eine Kursauswahl erfasst.

Freigabe- und Export-Center für Kurse											
Titel	Dozent	Beginn	Ende	Progr- Heft	Web	Landes- Statistik	meine vhs	Sophia 24	KURS- NET	PAS 1045	Bildung Bayern
Grundlagen Textverarbeitung	Krach Stefan	15.03.11	15.03.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausfall: Einführung in Winword	Schmidt Werner	07.04.11	14.04.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Textverarbeitung mit Winword	Ückel Hanna	04.05.11	20.07.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einführung in Winword	Schmidt Werner	02.07.11	09.07.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Word/Vorlagen erstellen und anwenden	Huber Heinrich	07.05.11	07.05.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
WORD für Windows	Ladek Sylvia	06.05.11	15.05.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WORD für Windows	Rauten Sybille	13.05.11	22.05.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WORD für Windows II (Bildungsurlaub)	Durstler Uli	11.04.11	15.04.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Textverarbeitung mit WORD	Althens Paul	06.05.11	15.05.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Office für Windows	Schmidt Werner	16.02.11	06.04.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Office für den Profi	Schmidt Werner	23.02.11	23.03.11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Schnittstelle WebFIFO / KursML

Unter „Web / Exporte für andere Web-Datenbanken / Internetaufbereitung WebFIFO / KursML“ ist ein Internetauftritt zu KursML verfügbar.

Über die Kursauswahl können alle für die Weitergabe an die FIFO gekennzeichneten Kurse in einem Zeitraum ausgewählt werden.

Über einen Schalter kann die Ausgabe der Dozenten in die Exportdatei verhindert werden.

Unter „Einstellungen / Einstellungen für Bildschirm-Vorgaben und Workflow / Exporte“ kann eingestellt werden, ob der Schalter für den Export vorbelegt werden soll oder nicht. Generell ist der Schalter aktiv.

KursNr	Titel	Rubrik	Beginn	Ende	PLZ	Raum
G1504	Vortrag: Nachbarrecht		19.10.2005	19.10.2005	84453	Gymnasium; 2.Stock; Raum 235 (EDV)
G1505	Ausfall: Vortrag: Nachbarrecht		05.11.2005	05.11.2005	84453	Gymnasium; 2.Stock; Raum 235 (EDV)
G2001	Studienreise nach Venedig	13.9.0.0.0	13.05.2005	10.06.2005		Venedig
G2701	Gitarre II	13.1.1.0.0	02.03.2005	22.06.2005	85444	Musikraum
G2804	Blockflöte für Anfänger	13.1.2.0.0	02.03.2005	14.06.2005	85444	Musikraum
G2901	Jazz-Gymnastik	13.8.0.0.0	14.02.2005	23.03.2005	84453	vhs-Haus; 1.Stock; Raum 11
G2902	Jazz-Gymnastik	13.8.0.0.0	15.02.2005	03.05.2005	84453	Realschule; Erdgeschoss; Raum 013
G2902A	Jazz-Gymnastik	13.8.0.0.0	15.02.2005	03.05.2005	84453	Realschule; Erdgeschoss; Raum 013
G2903	Jazz-Gymnastik für Senioren	13.8.0.0.0	03.03.2005	31.03.2005	84453	Realschule; Turnhalle; Raum 1

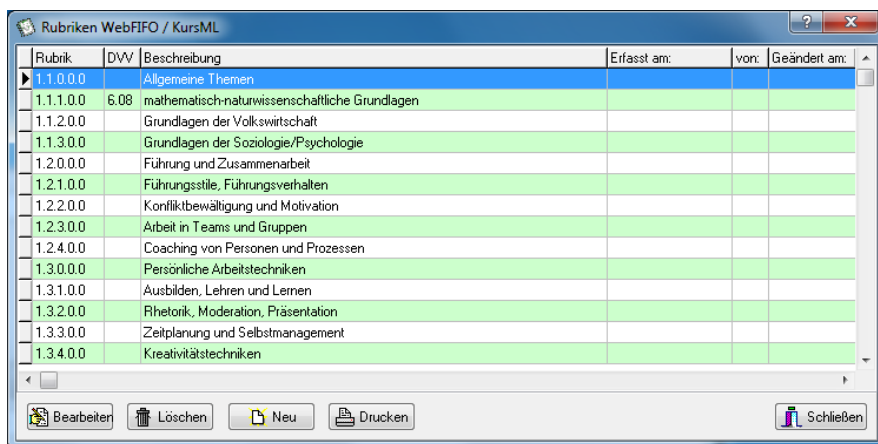
Datei: C:\Programme\Kufer\SQL-BASys\Vorlagen\KursML.xml

Prüfen Export Drucken Schließen

Die Kurse werden hier aufgelistet mit den Feldern „KursNr, Titel, Rubrik, Beginn, Ende, PLZ, Raum, Dauerdetails, Zielgruppe, Teilnehmer min., Teilnehmer max., Kursart und Material“. Pflichtfelder mit fehlenden Einträgen werden rot angezeigt.

Über den Button „Prüfen“ werden die Kurse auf korrekte Eintragungen in den Pflichtfeldern geprüft. Eine Liste aller Kurse kann ausgedruckt werden. Mit Klick auf „Export“ werden die Kurse in die Datei „KursML.xml“ übertragen. Die Struktur dieser Datei ist fest vorgegeben.

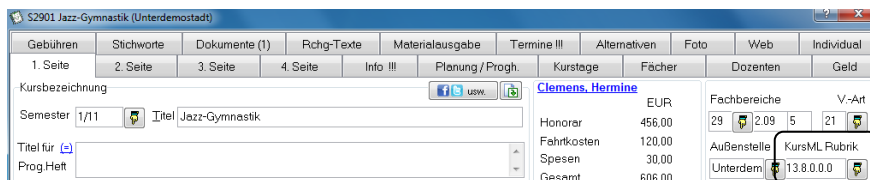
Unter **Einstellungen / Hinterlegungen Statistik / Rubriken für WebFIFO / KursML** wurde eine Hinterlegungstabelle geschaffen, in der die Rubriken der Schnittstelle zur Weitergabe an die WebFIFO / KursML eingetragen werden können. Diese Hinterlegungstabelle wird bereits mit den vom Ministerium vorgegebenen Rubriken gefüllt.



- über die Tasten Neu und Löschen können neue Rubriken hinzugefügt werden, bzw. Rubriken, die von der Schulungseinrichtung nicht benötigt werden, gelöscht werden.
- für IHK's gibt es keine Vorgaben, hier müssen die Rubriken per Hand festgelegt werden.

Eintragungen im Kursstamm:

Auf der 1. Seite im Kursstamm kann die WEB-FIFO-Rubrik aus der Hinterlegung eingetragen werden.



Standardmäßig wird bei einer Kursneuanlage die einzutragende Rubrik anhand der Fachbereiche vorgeschlagen.

Im Kursstamm öffnet sich über den Button „Statistikdaten“ nachfolgender Bildschirm mit folgenden neuen Schaltflächen:

- Schaltfläche, dass der Kurs an das Bildungsportal Bayern weitergegeben wird.
- Rubriknummer
 - sie wird in der Regel von der 1. Seite übernommen
 - kann aber individuell aus der Hinterlegung abgeändert werden, vorgeschlagen wird die Rubrik, die in der Hinterlegung dem eingetragenen Fachbereich zugeordnet ist.

Hinweis: Bei der Kursneuanlage wird diese Schaltfläche nicht gesetzt. Aktuell gibt es dafür keinen Automatismus. Bei einer Kurskopie wird die Schaltfläche zur Weitergabe mitkopiert.